

Showcase Swiss Aquatics Markus Buck

Gespräch mit Markus Buck, Chef Leistungssport Schwimmen bei Swiss Aquatics Swimming

Wir haben Markus Buck – Chef Leistungssport Schwimmen bei Swiss Aquatics – zu einem Gespräch getroffen und ihm Fragen zur Force8 AG und dem Produkt Force8 Coach gestellt. Hier die spannenden Antworten:

Welche Force8 Coach Produkte setzt Swiss Aquatics ein?

Wir hatten die Ausgangslage, dass wir regelmässig im Rahmen unserer Leistungsdiagnostik zahlreiche kinematische, dynamometrische und medizinische Daten erfassen sowie mehrere Videoaufnahmen von jedem Athleten erstellen. Diese Daten gaben wir bisher in ein Excelsheet ein und machten dort unsere Standardanalysen und verteilten unsere Reports per online Cloud. Einerseits droht uns, nun nach 5 Jahren regelmässiger Erhebung, die Datenmenge über den Kopf zu wachsen. Andererseits sind die Analyseoptionen und Vergleichsoptionen per EXCEL sehr limitiert. Und schliesslich ist das Arbeiten an Daten, die an verschiedenen Orten abgelegt sind, enorm zeitaufwendig und ineffizient. So kam es, dass wir die Datenvisualisierungs-Dienstleistung ‘Force8 Lab’ sowie das Modul ‘Tests & Batterien’ von Force8 Coach nutzen. Zurzeit schauen wir uns auch noch die Module ‘Tageswerte’ sowie ‘Videos’ genauer an.

Sprechen wir zuerst über Force8 Lab. Was macht Ihr nun mit den vorhandenen Testdaten?

Force8 hat für uns diese Daten interaktiv aufbereitet. Wir können nun wunderbare Auswertungen und intra- sowie interindividuelle Vergleiche erstellen. Dies machen wir mit den Daten unserer Schwimmer:innen - können diese aber auch mit den Europa- oder Weltstandsanalyse vergleichen. Die Visualisierung konnten wir bestimmen, damit sie unseren Wünschen entsprechend daherkommen.

Den Zugriff auf die Dashboards können wir selbst via Force8 Coach steuern. Wir werden diese Daten ab sofort offen und transparent den Athlet:innen und Trainern:innen zur Verfügung stellen.

Was ist der Prozess mit neuen Testdaten?

In Zukunft werden wir die Testdaten direkt und vor Ort in Force8 Coach eingeben. Diese Daten werden dann sofort im Dashboard aktualisiert und stehen allen zur Verfügung. Dies spart uns viel Zeit in der Nachbearbeitung und v.a. bei der Kommunikation der Daten.

Welches ist Deine Lieblingsauswertung?

Das Hydrodynamic Profile ist eine komplexe Testbatterie, die einen guten Überblick über die grundlegenden Leistungsvoraussetzungen eines Schwimmers gibt. Vom Start, über das freie Schwimmen, bis zur Wende.

Die Parameter für die komplexen, azyklischen Wettkampfteile Start und Wende, werden nach den relevanten Teilphasen dargestellt.

Ich als Chef Leistungssport zusammen mit meinem Nachwuchskollegen und unserem Verbandswissenschaftler, prüfen dabei zunächst, ob sich der/die Athlet:inn individuell entwickelt hat. In zweiter Instanz ist der Vergleich mit unseren Benchmarks interessant. Für den Nachwuchs ermitteln wir diese aus unserer eigenen Athletendatenbank. Für die Elite legen wir Daten der international Besten Athleten:innen an, welche wir regelmässig mittels Weltstandsanalysen ermitteln.

Wie finden Deine Athlet:innen die Force8 Coach App?

Wir haben unsere Top-Schwimmer:innen bei einem Zusammenzug in Tenero informiert und freigeschaltet. Das Interesse war von Anfang an gross. Die ersten Rückmeldungen waren dann glücklicherweise sehr positiv. Die Athlet:innen schätzen es sehr, dass sie ihre Leistungen jederzeit selber anschauen und interpretieren können, sowohl per Desktop, Laptop, aber v.a. auch über Mobile Devices. Sofort kam der Wunsch nach mehr.

Das wollte ich jetzt gleich ansprechen. Du sagst, dass Ihr zurzeit weitere Force8 Coach Module testet?

Genau. Wie zuvor erwähnt, erstellen wir pro Test-Event mehrere Videos pro Athlet:in. Die erfassten Daten ermöglichen eine quantitative Analyse. Über die Videos wird aber auch eine qualitative Analyse möglich. Sprich erst im Verbund beider Varianten, wird die Leistungsdiagnostik maximal aussagekräftig und zielführend. Über das Video kann evaluiert werden, warum ein Athlet sich verbessert, oder verschlechtert hat und er kann klare Bewegungshinweise erhalten. Deshalb wollen wir mittels Force8 Coach in Zukunft auch unsere Videos zeitnah den Athleten:innen und Trainern:innen zur Verfügung stellen.

Bis jetzt hatten wir im Rahmen der Leistungsdiagnostik lediglich eine One-Way-Verteilung der Informationen. Mittels dem «Tageswert-Modul» wollen wir testen, ob wir mit unseren Athleten in einen fortlaufenden Dialog über ihr tägliches körperliches und mentales Befinden treten können? Dies würde uns sowohl hinsichtlich sportmedizinischer Betreuung, aber v.a. auch hinsichtlich Trainingsoptimierung ganz neue Möglichkeiten eröffnen.

Wie fandest Du die Zusammenarbeit mit Force8 AG?

Zunächst beeindruckte uns der Umstand, dass sie sich nach einem Swiss Olympic Workshop zum Thema Datenbanklösungen für den Sport, bei uns gemeldet haben, mit der Ansage – wir haben eure Lösung – wir sind die richtigen Partner für euch. Uns war bewusst, dass Force8 eine kleinere Software-Schmiede ist (Anmerkung: 17 Personen per Februar 2023). Doch der Fakt, dass sie bereits seit 2008 im Geschäft sind und schon mit Swiss Ski und Swiss Eishockey erfolgreich Projekte realisiert hatten, beruhigte uns.

Den Entschluss mit Force8 AG zusammen zu arbeiten war für uns bis jetzt komplett richtig. Deren Schritt-für-Schritt Ansatz entspricht genau auch unserer Philosophie. So setzen wir uns jeweils gemeinsam zusammen und nehmen uns für jedes Jahr ein realistisches Ziel vor. Bis

jetzt wurden diese Ziele von Produkte- wie auch der Budgetseite immer eingehalten. Das schätzen wir sehr.

Das Gespräch mit Markus Buck wurde von Marco Bäschlin geführt.

Screenshots:



